

## Capoeira und olympische Disziplinen

**Irgendwie wollte Petrus am Sonnabend einiges gut machen bei den Organisatoren und Teilnehmern des „Kükenfestes“. In der Vergangenheit gab es häufig trübes und regnerisches Wetter, bei dieser Veranstaltung jedoch keineswegs. Diesmal konnte es nicht besser sein: Es gab angenehme Temperaturen und viel Sonne. Das war gleichbedeutend mit einem guten Besuch und einem Heidenspaß für alle Teilnehmer.**

Obernkirchen. Schon der erste Eindruck überzeugte: Viel mehr Angebote bei einem Kinderflohmarkt hätten vor dem Rathaus gar nicht Platz finden können. Und auch das vierstündige Programm vor der städtischen Bücherei, die geöffnet hatte und ein Quiz anbot, hätte kaum umfangreicher sein können. Den Auftakt übernahm die Gelldorfer Ortsfeuerwehr. Sie zeigte, wie man einen (in diesem Fall angenommenen) Brand bekämpft. Dabei war auch eine Gruppe mit Atemschutzgeräten im Einsatz. Gleich im Anschluss daran bewies die Trachtengruppe Gelldorf, dass ihr Nachwuchs bereits über ein breites Repertoire an heimischen Achttourigen verfügt. Eine ganz andere Choreographie müssen die Westerntänzer beherrschen. Auch die bei den Landesmeisterschaften erfolgreiche Jugend der „Line Dance Corner Schaumburg“ beherrscht ihr Metier. Die flotten Klänge dazu waren den meisten Zuschauern bekannt. Für Schwung ganz anderer Art sorgten die Judosportler des MTV Obernkirchen. Die von Olaf Quest innerhalb erstaunlich kurzer Zeit nach vorn gebrachte Abteilung zeigte, dass selbst schon Vier- und Fünfjährige einige Griffe, Würfe und das richtige Fallen beherrschen. Zwei seiner Jugendlichen gehören bereits dem Landeskader an. Quest selbst, der den dritten Dan-Grad besitzt, hat beim Landespräsidium Führungsaufgaben übernommen. Nicht nur um Selbstverteidigung geht es bei der eher tänzerischen Kampfsportart Capoeira aus Brasilien, die von Musik begleitet wird. Beim Obernkirchener Jugendzentrum übt inzwischen eine Gruppe regelmäßig. Außerdem gibt es beim Schulzentrum am Ochsenbruch eine Capoeira-Arbeitsgemeinschaft, ebenso wie für den Judoport. Welch eine Renaissance das Seilspringen erlebt, zeigten die „Skippers“ vom Obernkirchener Kneipp-Verein. Diese Gruppe hat sich erst im Vorjahr unter der Leitung von Heike Radecke und Anja Hilgers gebildet. Inzwischen trainieren sie 40 Kinder im Alter bis zu 15 Jahren. Sogar Erwachsene haben wieder Spaß am Seilspringen entdeckt. Die teilnehmenden Vereine und Organisationen haben sich auch mit eigenen Ständen präsentiert, an denen es Informationen gab, außerdem allerlei Nahrhaftes und Getränke. Neben dem MTV, dem Kneipp-Verein, dem Jugendzentrum und dem Förderverein Tinker Bell gehörten dazu die Schwimm- und Sportfreunde und die DLRG. Hochbetrieb herrschte ebenso bei der Sparkasse, die eine „Knaxiade“ mit verschiedenen sportlichen Aufgaben ausrichtete. Die Teilnehmer erhielten am Ende kleine Präsente. Erstaunlich, dass sogar viele Mädchen Spaß hatten am Fußballslalom. Mittendrin im Geschehen der Sänger und Gitarrist Sigggi Stern, der unermüdlich kleinen Gruppen Proben seines umfangreichen Repertoires darbot. sig